

Betriebliche Online-Umfrage



Die Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenpflege gewinnt an Bedeutung.



Faktenbasierte Daten sind für die Personalpolitik relevant.

Dank Fortschritten in Medizin, Pharmazie und Technik leben wir immer länger, auch mit Gesundheitsbeeinträchtigungen. Oft übernehmen Angehörige Betreuungsaufgaben. Die Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenpflege wird deshalb für immer mehr Unternehmen ein Thema. Informationen zum Ausmass von Pflege- und Betreuungsarbeit der Mitarbeitenden sind aus betriebswirtschaftlicher Sicht und für die Personalpolitik relevant. Careum Forschung bietet dazu eine betriebliche Online-Umfrage, die in mehrjähriger wissenschaftlicher Arbeit entwickelt wurde.

Dass Beruf und Familie miteinander vereinbar sind, gehört zu den zentralen gesellschaftlichen Anliegen. Dabei geht es immer häufiger auch um die Betreuung kranker, behinderter oder hochaltriger Angehöriger. Die Zahlen, die Careum Forschung in bisherigen Umfragen erhob, zeigen deutlich, dass die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenpflege kein seltenes Phänomen ist. Jeweils mindestens 26 Prozent der Mitarbeitenden haben neben dem Beruf schon Angehörige betreut. Mindestens 12 Prozent taten dies zum Befragungszeitpunkt.

Careum Forschung hat im Rahmen des wissenschaftlichen Forschungs- und Entwicklungsprogramms «work & care» ein Umfrage-Tool entwickelt, mit dem Arbeitgeber betriebsinterne Daten zur Pflegeverantwortung ihrer Mitarbeitenden

erheben lassen können. Die Online-Umfrage ist branchenunabhängig einsetzbar. Sie liefert den Mitarbeitenden, dem Management und den Personalverantwortlichen eine Datenbasis zur Häufigkeit und Verteilung der Pflege- und Betreuungsarbeit. Namhafte Arbeitgeber in grossen und mittleren Unternehmen der Branchen IT, Finanzen, Gesundheitswesen, Stadtverwaltung und Dachverband haben die Umfrage bisher durchführen lassen.

Relevanz für die Personalpolitik

Angesichts der demografischen Prognosen, der pharmazeutischen und technischen Fortschritte und der zunehmenden Bedeutung ambulanter Versorgungsformen gewinnen die individuellen Vereinbarkeitsarrangements der Mitarbeitenden für jedes Unternehmen an betriebswirtschaftlicher Relevanz. Faktenbasierte Daten tragen dazu bei, spezifische, auf «work & care»-Situationen ausgerichtete Vereinbarkeitsangebote zu entwickeln.

Das Engagement Angehöriger umfasst neben der Körperpflege und Haushaltführung auch Koordinations-, Organisations- und Rechercheaufgaben, um die Gesundheitsversorgung pflegebedürftiger Personen sicherzustellen. Dazu zählen zum Beispiel Abklärungen zu Sozialversicherungsfragen, die oft zeitaufwändig und emotional belastend sind. Gerade diese Koordinationsaufgaben können an den Kräften zehren, weil sie zusätzlich zur Berufstätigkeit und zur Arbeit im Haushalt anfallen.

careum

Careum
Hochschule Gesundheit
Teil der Kalaidos Fachhochschule

Vor diesem Hintergrund wird klar: Sind Angehörige von Mitarbeitenden zum Beispiel an Krebs erkrankt, von Demenz betroffen oder als Tetraplegiker in ihrer Mobilität eingeschränkt, stehen alle Beteiligten vor einem anspruchsvollen Balanceakt. Für die Personalpolitik ist es relevant, die Leistungsfähigkeit jener Mitarbeitenden zu stärken, die nebenberufliche Verpflichtungen haben. Denn die Pflegeaufgaben und die Anforderungen am Arbeitsplatz können sich in die Quere kommen.

Effizienter und nutzungsfreundlicher Ablauf

Für Arbeitgeber ist es wichtig zu wissen, wie viele der Mitarbeitenden in welchem Umfang neben ihrer Erwerbstätigkeit Pflege- und Betreuungsaufgaben übernehmen. Die Umfrage trägt zudem zur Sensibilisierung für das Thema im Betrieb und im Erwerbsalltag bei. Denn für pflegende Erwerbstätige ist es oft schon eine Erleichterung, wenn das Thema am Arbeitsplatz kein Tabu ist. Die Online-Umfrage erhebt in drei Blöcken Fragen zur pflegebedürftigen Person, zum Arbeitsplatz sowie soziodemografischen Angaben.

Abhängig von der Einstiegsfrage zur individuellen Situation werden unterschiedliche Fragen gestellt:

Erwerbstätigkeit und Angehörigenpflege - ein Thema für Sie?

Ja, ich pflege/betreue zurzeit

Ja, aber ich pflege/betreue jetzt nicht mehr

Nein, aber es ist sehr wahrscheinlich, dass in naher Zukunft eine Person pflegebedürftig wird

Nein, die Situation betrifft mich nicht

0% 100%

Mitarbeiter/in	Zeitaufwand
... ist nicht von der Situation betroffen	5 Min.
... pflegt und betreut zur Zeit	20 Min.
... hat dies früher getan	5 Min.
... erwartet es demnächst	5 Min.

Die Mitarbeitenden erhalten ein persönliches und zufällig generiertes Login zur Online-Umfrage. Für die Auswertung wird eine Personalstatistik benötigt, die Angaben zu Geschlecht, Alter, Arbeitspensum und Hierarchiestufen enthält, um die Merkmalsverteilung in der Grundgesamtheit einzuordnen.

Alle Daten werden streng vertraulich behandelt. Die Umfrage-Daten werden direkt an Careum Forschung weitergeleitet, sodass das Unternehmen keine Einsicht in einzelne Datensätze hat. Die Auswertung wird nach wissenschaftlichen Kriterien zu einem detaillierten Ergebnisbericht zusammengefasst. Auswertungen zu einzelnen Mitarbeitenden werden nicht erstellt. So bleibt die Anonymität gewährleistet.

Die Umfrage kann sowohl alle Mitarbeitenden eines Arbeitgebers oder einen ausgewählten Bereich (zum Beispiel bestimmte Abteilungen) umfassen. Je breiter die Datenbasis ist, desto höher ist die Aussagekraft der Ergebnisse.

Insgesamt ist für die Umfrage mit einem Zeitrahmen von rund fünf Monaten zu rechnen:

- Offertgespräch und Vertrag
- Vorbereitungszeit: 2 Monate inkl. innerbetriebliche Information an Mitarbeitende
- Umfrage-Laufzeit: ca. 3 Wochen
- Unmittelbar nach Abschluss der Umfrage: Erstellen von Kurzergebnissen
- Auswertung und Erstellung des Ergebnisberichts: 2 Monate

Eckpunkte der Umfrage

Dauer: 5 bis 20 Minuten pro Mitarbeiter/in
Sprachen: deutsch, französisch, italienisch, englisch; weitere Sprachen sind auf Anfrage möglich
Technische Anforderungen: idealerweise Versand des Logins via E-Mail an die Mitarbeitenden (auch per Postversand möglich) sowie Zugang der Mitarbeitenden zum Internet
Kosten: gemäss Offerte und nach Aufwand

Ausführliche Informationen zur betrieblichen Online-Umfrage:
www.workandcare.ch

Careum Hochschule Gesundheit
 Forschung
 Pestalozzistrasse 5
 8032 Zürich
 Tel. +41 (0)43 222 64 32
forschung@careum-hochschule.ch
www.careum-hochschule.ch/forschung



Stand: März 2019